



Spielausschreibung Jugend 2024/2025

Maßgebend für die Durchführung des Juniorenspielbetriebes im NFV-Kreis Wolfsburg sind die Satzungen und Ordnungen des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV), die amtlichen Fußballregeln und diese nachfolgende Kreis-Jugendspielausschreibung.

GENDER-HINWEIS

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der die Sprachformen männlich, weiblich, divers (m/w/d) verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten grundsätzlich gleichermaßen für alle Geschlechter, soweit nicht im Einzelfall angemessene geschlechterspezifische Regelungen vorzusehen sind/waren.

- 1. Spielberechtigung / Spieldauer**
- 2. Auswechseln / Festspielen**
- 3. Kreispokalspiele**
- 4. Wartezeiten**
- 5. Spielkleidung**
- 6. Spielausfälle**
- 7. Spielberichte / Online-Spielbericht**
- 8. Nachweis der Spielerlaubnis**
- 9. Spielpläne / Spielansetzungen**
- 10. Spielverlegungen**
- 11. Spielgemeinschaften**
- 12. Anschriften**
- 13. Ehrungen**
- 14. Turniere / Freundschaftsspiele**
- 15. Flutlichtspiele**
- 16. Strafen / Abmelden von Mannschaften**
- 17. Mannschaftsmeldung / Staffeleinteilung / Spielmodus**
- 18. Kreisoberliga D-Junioren**
- 19. Kreismeister und Staffelsieger**
- 20. Auf- und Abstiegsregelung**
- 21. Ergebnismeldungen**
- 22. Homepage**
- 23. Sonderbestimmungen**
- 24. Schlussbestimmungen**

ANHÄNGE 1 - 9

Für die Spielausschreibung Jugend ist der Kreisjugendausschuss (KJA) verantwortlich.



1. Spielberechtigung / Spieldauer

- 1.1.** Spielberechtigt sind nur die jugendlichen Vereinsmitglieder, die nach den Vorschriften des NFV eine gültige Spielerlaubnis für ihren Verein besitzen.
- 1.2.** Bei den A- bis G-Junioren dürfen Juniorinnen und Junioren gemeinsam in einer Mannschaft spielen (§ 3 Abs. 7 der NFV-Jugendordnung (NFV-JO)). Alle Juniorinnen dürfen in den Spielklassen A bis G ein Geburtsjahr älter sein, als die für die jeweilige Altersklasse zugelassenen Junioren. Reine Juniorinnen - Mannschaften dürfen eine ganze Altersklasse tiefer spielen (B- bis E-Juniorinnen), d.h. sie dürfen Jahrgänge der höheren Altersklasse sein.
- 1.3.** Für die Teilnahme von Juniorinnen am Pflichtspielbetrieb gilt der Anhang 1 der NFV-Spielordnung (NFV-SpO). Mädchen die in reinen Juniorinnen - Mannschaften spielen, spielen sich bei wechselseitigem Einsatz in Junioren - Mannschaften nicht fest. Zu beachten ist jedoch beim Einsatz in höherklassigen Mannschaften Punkt 2.2. dieser Ausschreibung.
- 1.4.** Jeder Junior/jede Juniorin kann nach § 12 der JO ein Zweitspielrecht bis spätestens 31.01. des laufenden Spieljahres beantragen. Bei einem Vereinswechsel ist das Erlöschen der Zweitspielrechts dem KJA unverzüglich mitzuteilen. Die Anzahl der Spieler/Spielerinnen mit Zweitspielrecht darf die Hälfte der im Spielbericht eingetragenen Spieler / Spielerinnen nicht überschreiten. Erst wenn das Zweitspielrecht im DFBnet online zu ersehen ist, darf der/die Spieler/in zum Einsatz kommen. Mit Erteilung des Zweitspielrechts im Gastverein verliert ein Juniorenspieler grundsätzlich die Spielmöglichkeit in den Mannschaften der Altersklassen im Stammverein, für die ein Zweitspielrecht besteht. In den Mannschaften einer höheren Altersklasse ist der Einsatz im Stammverein weiterhin möglich, soweit kein Zweitspielrecht für diese Altersklasse beantragt wurde. Das Zweitspielrecht ist auch für eventuell auszutragende Hallenspiele bindend.
- 1.5.** Gemäß § 3 Abs. 5 der NFV-Jugendordnung kann ein Junior/eine Juniorin grundsätzlich in höheren Altersklassen eingesetzt werden. Soll ein Junior mit Behinderung/eine Juniorin mit Behinderung im Ausnahmefall in einer jüngeren Altersklasse eingesetzt werden, so ist dies unter Vorlage eines ärztlichen Gutachtens oder eines Schwerbehindertenausweises beim KJO zu beantragen. Für den Zustimmungsfall wird die Ausnahmeregelung ohne Auflagen für die Dauer des Spieljahres und nur für diese Altersklasse erteilt.
- 1.6.** Auf Kreisebene können pro Spiel bis zu 2 Spieler des jeweiligen jüngeren Jahrgangs der D- bis A-Junioren in der jeweils niedrigeren Altersklasse eingesetzt werden, sofern im eigenen Verein in der jeweiligen Altersklasse keine Mannschaft zum Spielbetrieb gemeldet ist. Der Antrag ist beim zuständigen KJO einzureichen. Die Spieler müssen seit mindestens 9 Monaten eine Spielerlaubnis für den Verein besitzen. Mannschaften, die Spieler der höheren Altersklasse einsetzen, bleibt der Aufstieg in den Bezirk und das Erringen der Meisterschaft / des Staffelsieges verwehrt. Spieler mit einem Zweitspielrecht für einen anderen Verein können in der jüngeren Altersklasse nicht eingesetzt werden. Zusätzlich kann der Kreis Wolfsburg weitere Einschränkungen festlegen.
- 1.7.** Die Spieldauer in den einzelnen Altersklassen richtet sich nach den Sonderbestimmungen im Anhang 2 dieser Spielausschreibung.



2. Auswechseln / Festspielen

- 2.1.** Die Anzahl der Auswechselspieler in den einzelnen Altersklassen richtet sich nach den Sonderbestimmungen im Anhang 2 dieser Spielausschreibung.
- 2.2.** Ein Spieler darf an einem Tag nur einmal spielen. Dies gilt auch für A-Junioren, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die Festspielregelung des § 5 Abs. 5 der NFV-JO wird bei den Juniorinnen, die in Juniorenmannschaften spielen, und D-Juniorenspielern und jünger nicht angewendet.
- 2.3.** Bei allen Meisterschafts- und Pokalspielen der E-Junioren können beliebig viele Spieler eingesetzt und beliebig ein- und ausgewechselt werden, § 17 Abs.1 der NFV-JO. Ein Spieler darf am Turnier-/Meisterschafts-/Pokalspieltag grundsätzlich nur in einer Mannschaft eingesetzt werden.
- 2.4.** Für das Festspielen innerhalb der Altersklasse gilt § 5 Abs. 1 und 2 der NFV-SpO. Beispielsweise ist ein Spiel in einer höheren Mannschaft möglich, aber keine zwei aufeinander folgenden Spiele dieser Mannschaft.
- 2.5.** Der § 10 Abs. 4 der NFV-SpO findet im Kreisjugendspielbetrieb keine Anwendung.
- 2.6.** Die Spielberechtigung von Junioren in Herrenmannschaften regelt §10 der NFV-JO.

3. Kreispokalspiele

- 3.1.** Alle Mannschaften von E- bis A-Junioren, die am Meisterschaftsspielbetrieb auf Kreisebene in Wolfsburg teilnehmen, müssen an den ausgeschriebenen Kreispokalspielen ihrer Altersklasse teilnehmen. Eine Ausnahme gilt für die Mannschaften, die ohne Wertung am Punktspielbetrieb teilnehmen: sie werden für Pokalspiele nicht zugelassen.
- 3.2.** Für die Durchführung aller Kreispokalspiele gilt folgender Zusatz: Spieler, die in der laufenden Saison bei Pflichtspielen auf Bezirksebene und höher auf dem Spielbericht standen und eingesetzt wurden, sind für die Kreispokalspiele nicht spielberechtigt.
- 3.3.** Bei Unbespielbarkeit des Platzes wechselt der Heimvorteil. Die Schiedsrichterkosten tragen der Heim- und der Gastverein zu gleichen Teilen.
- 3.4.** Pokalspiele können nur gemäß den beschriebenen Kriterien unter Punkt 10. dieser Ausschreibung und nur in Ausnahmefällen in vorheriger Absprache mit dem Staffelleiter innerhalb des Pokalspieltags (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) verlegt werden. Pokalendspiele können nicht verlegt werden.
- 3.5.** Bei Unentschieden nach der regulären Spielzeit wird das Spiel durch Schüsse von der Strafstoßmarke bis zur Entscheidung fortgesetzt. Die Anzahl der Schüsse richtet sich nach den Sonderbestimmungen im Anhang 2 dieser Spielausschreibung. Für die Kreispokalendspiele gilt folgende Regelung: Der erstgenannte Verein ist platzbauender Verein. Außerdem hat jede Mannschaft für ihr Spiel einen wettkampffähigen Spielball zu stellen.
- 3.6.** Die Schiedsrichterkosten für die Pokalendspiele trägt der NFV-Kreis Wolfsburg.



4. Wartezeiten

Die Mannschaften sind verpflichtet, pünktlich zur angesetzten Zeit spielbereit zu sein. Bei nicht rechtzeitigem Erscheinen einer Mannschaft haben Gegner und der angesetzte Schiedsrichter nach § 36 Abs. 2 der NFV-SpO 45 Minuten zu warten. Die Wartezeit für E- und D-Junioren beträgt nur 30 Minuten. Bei Nichterscheinen des Schiedsrichters ist nach Anhang 9 dieser Ausschreibung zu verfahren. Bei Nichtantreten einer Mannschaft tritt § 29 der NFV-SpO in Kraft.

5. Spielkleidung

Auf Kreisebene wechselt bei farblich nicht zu unterscheidender Spielkleidung der in der Spielansetzung zuerst genannte Verein (der Heimverein) die Spielkleidung.

6. Spielausfälle

- 6.1.** Spielausfälle/Spielabsagen sind sofort fernmündlich und per E-Mail dem zuständigen Staffelleiter (im Verhinderungsfall der Jugendspielleiter oder der KJA-Vorsitzende) zu melden und unverzüglich im DFBnet einzugeben.
- 6.2.** Bei Unbespielbarkeit eines Platzes ist unbedingt nach § 28 der NFV-SpO zu verfahren. Ein Protokoll oder der Spielbericht sind vom platzbauenden Verein innerhalb von 4 Tagen an den zuständigen Staffelleiter einzusenden. Spiele dürfen erst ausfallen, wenn alle Plätze eines Vereins bzw. bei Spielgemeinschaften alle Plätze des Spielortes, unbespielbar sind!
- 6.3.** Spiele der Hinrunde (erste Halbserie) können kurzfristig auf Plätze des Gegners verlegt werden (§ 23 Abs. 3 der NFV-SpO).
- 6.4.** Ein Verzicht auf das Platzrecht kann bei Unbespielbarkeit des Heimspielplatzes jederzeit vom Heimverein erfolgen oder vom Staffelleiter aus spieltechnischen Gründen veranlasst werden und dann auf dem Platz des Gegners ausgetragen werden. Die Verfahrensweise ist unter Punkt 10.4. geregelt.
- 6.5.** Durch höhere Gewalt begründete Spielausfälle, z.B. plötzlich auftretenden gefährlichen Straßenverhältnissen oder ähnlich gelagerten Verhinderungen, gelten folgende Bestimmungen: Auf mündlichen Antrag eines Spielpartners kann der zuständige Staffelleiter (im Verhinderungsfall der Jugendspielleiter oder der KJA Vorsitzende) eine kurzfristige Spiel-/Turnierabsage telefonisch vornehmen. Ein entsprechender Antrag kann nur vom Jugendleiter eines Vereins bzw. einer Jugendspielgemeinschaft (im Verhinderungsfall vom Fußball-Abteilungsleiter des namensführenden, erstgenannten Vereins der JGS) gestellt werden. Im Falle einer kurzfristigen Spielabsage aufgrund von höherer Gewalt, obliegt der Antrag stellenden Partei für den Nachweis der Gründe eine erhöhte Beweispflicht innerhalb von 5 Tagen. Wird diese Frist versäumt, erfolgt eine Bestrafung wegen Nichtantretens. Der Antrag stellende Verein trägt alle im Zusammenhang mit der Spielverlegung entstehenden Kosten.



6.6. Krankheitsbedingte Absagen stellen eine höhere Gewalt dar. Ab den D-Junioren und höher gelten sie als begründet, wenn mehr als 1/3 der spielberechtigten Spieler aus diesem Grund ausfallen. Der Spielausfall ist in geeigneter Weise, z.B. durch Vorlage von ärztlichen Attesten innerhalb 3 Tagen dem Staffelleiter per E-Mail nachzuweisen.

Maßgebend für die 1/3-Berechnung ist die vom Verein im DFBnet angelegte Spielberechtigungsliste. Die Abläufe nach Ziffer 7.1. dieser Ausschreibung sind im Übrigen einzuhalten. In der Altersklasse der E-Junioren ist eine schriftliche Entschuldigung der Eltern / Erziehungsberechtigten erwünscht.

7. Spielberichte / Online-Spielbericht

7.1. Von den E- bis zu den A-Junioren wird der Online-Spielbericht nach § 12 Abs.1 NFV-SpO verpflichtend angewendet. Sollte der Einsatz des Onlinespielberichtes nicht möglich sein, so wird in diesem Ausnahmefall ein Papierspielbericht ausgefüllt. Der vollständig ausgefüllte Vordruck muss bis spätestens 15 Minuten vor der angesetzten Anstoßzeit dem Schiedsrichter oder dem Gegner, in dem Fall, dass kein Schiedsrichter angesetzt wurde bzw. erschienen ist, durch den Platzverein zur Kontrolle ausgehändigt werden.

7.2. Nach Veröffentlichung und Freigabe der Spielpläne im DFBnet durch den KJA sind die Vereine verpflichtet, im DFBnet-Modul des Onlinespielberichts ihre Spielerberechtigungslisten anzulegen. Spätestens 8 Tage vor dem ersten Pflichtspieltag müssen diese vollständig einschließlich Namen der Trainer/Betreuer im DFBnet und zusätzlich dem Staffelleiter vorliegen. Die Spielberechtigungslisten sowie die Trainer- und Betreuerlisten sind stets auf dem aktuellen Stand zu halten.

7.3. Für den Onlinespielbericht ist grundsätzlich der Heimverein verantwortlich. Dieser muss bis spätestens 22:00 Uhr des Folgetages nach dem Spiel im DFBnet-Modul des Onlinespielberichts ordnungsgemäß ausgefüllt sein. Die Frist zur Bearbeitung ist bei Spielen, bei denen ein Schiedsrichter nicht angetreten ist oder bei Spielen ohne angesetzten Schiedsrichter, einzuhalten. Sind keine Einwechselspieler im Onlinespielbericht aufgeführt oder besondere Vermerke zu den Einwechslungen angegeben, werden alle Spieler als eingesetzt gewertet, die im Spielbericht eingetragen sind. Auf die Angaben zu den Namen der Torschützen, zum Zeitpunkt erzielter Tore sowie auf die Namen der ausgewechselten Spieler darf verzichtet werden. Wichtig ist es darauf zu achten, dass beide Vereine die Vereinsfreigabe im DFBnet - Onlinespielbericht erteilen.

Die Nichteinhaltung von Bestimmungen der Punkte 7.1. bis 7.3. dieser Ausschreibung wird nach § 24 Abs. 3 b) (13) bzw. (16) der NFV-JO geahndet.

8. Nachweis der Spielerlaubnis

8.1. Die Spielerlaubnis wird grundsätzlich über das DFBnet nachgewiesen, wobei im DFBnet folgendes hinterlegt sein muss: a) Lichtbild, b) Name und Vorname(n), c) Geburtstag, d) Beginn der Spielerlaubnis, eventuell ihre Befristung, e) Passnummer des Ausstellers und f) Name des Vereins.



- 8.2.** Alternativ kann die Spielerlaubnis in Form eines Ausdrucks aus der zentralen Datenbank des DFBnet nachgewiesen werden, der ebenfalls die unter 8.1 oben genannten Daten enthalten muss. Sofern im DFBnet kein Lichtbild des Spielers hinterlegt ist, soll die Identität des Spielers mit einem gültigen Lichtbildausweis nachgewiesen werden. Ein Nachweis muss dem Staffelleiter innerhalb von 2 Tagen über das DFBnet - Postfach zugestellt werden.
- 8.3.** Für die ordnungsgemäße Ausstellung der Spielberechtigungen sind die Vereine verantwortlich. Da keine Spielerpässe mehr ausgegeben werden, wird als Nachweis der Spielberechtigung mit einer Spielberechtigungsliste auf einem Tablet, Smartphone oder ähnliches am jeweiligen Spieltag gearbeitet.
- 8.4.** Die Vereine sind verpflichtet, die Spielerbilder ins DFBnet hochzuladen. Es ist dann vereinsseitig darauf zu achten, dass die Spielerbilder dem aktuellen Stand entsprechen, damit dem Schiedsrichter eine Personenüberprüfung möglich ist. Bei Vereinswechsel/Neuanmeldung ist nach erteilter Spielberechtigung durch den NFV, ein aktuelles Lichtbild des Spielers binnen 7 Tagen in das DFBnet hochzuladen. Eine Nichtbeachtung wird nach den Bestimmungen der NFV-JO bzw. NFV-SpO geahndet.
- 8.5.** Der Verein ist für die Richtigkeit der Eintragungen im DFBnet die auf seinen Angaben beruhen verantwortlich. Bei Erstellung ist mit dem Antrag auf Erteilung einer Spielerlaubnis die Kopie einer Geburtsurkunde oder eines sonstigen amtlichen Geburtsnachweises einzureichen.
- 8.6.** Dem Mannschaftsbetreuer/der Mannschaftsbetreuerin steht das Recht zu, in dem Nachweis der Spielerlaubnisse des Spielgegners mittels DFBnet Einsicht zu nehmen.
- 8.7.** Die „Passkontrolle“ des Schiedsrichters/des Gegners kann über das Spielerportrait in der DFBnet-App oder über die „Spielberechtigungsliste mit Foto“ auf einem Tablet, Smartphone oder ähnliches erfolgen.
- 8.8.** Die Punkte 8.1. bis 8.7. finden beim kindgerechten Fußballspiel der F-Junioren und der G-Junioren keine Anwendung. Hier wird empfohlen, die kreisinternen Spielbögen auszufüllen, um den Spielbogen im Bedarfsfall vorgelegen zu können.

9. Spielpläne / Spielansetzungen

- 9.1.** Pflichtspiele können durch den KJA für Samstag, Sonntag und andere Wochentage angesetzt werden. Bei den D- bis A-Junioren können auch in den Osterferien und Herbstferien Meisterschafts- und Pokalspiele angesetzt werden.
- 9.2.** Am Samstag haben Juniorenspiele immer Vorrang vor Seniorenspielen.
- 9.3.** Der KJA kann in zwingenden Fällen, auch fernmündlich, Pflichtspiele bis 3 Tage vor dem Spieltag im DFBnet ansetzen (vergl. § 27 Abs. 5 der NFV-SpO).
- 9.4.** Jeder Verein ist verpflichtet, seine Spielpläne sofort nach Bekanntgabe im DFBnet auf Spielüberschneidungen oder andere Fehler zu überprüfen. Diese sind dem Jugendspielleiter unverzüglich mitzuteilen.



10. Spielverlegungen

- 10.1.** Vor Beginn der Hinrunde und vor Beginn der Rückrunde wird für die Vereine ein zeitlicher Korridor eingerichtet, um in diesem Zeitfenster ihre Meisterschaftsspiele kostenfrei zu verlegen. Beim Verlegungswunsch eines Auswärtsspiels muss der Verlegungsantrag vom Gegner erfolgen.
- 10.2.** Generell werden Spiele nur in Ausnahmefällen mit zusätzlicher, angemessener, nachvollziehbarer, plausibler Begründung verlegt. Jeder Spielverlegungsantrag wird durch den KJA als Einzelfall bewertet. Begründungen wie "DIE TRAINER SIND SICH EINIG" oder "ABSPRACHE ZWISCHEN DEN BEIDEN TRAINERN" werden als Begründung nicht akzeptiert.
- 10.3.** Von den E-Junioren bis A-Junioren sind Spielverlegungen ausschließlich über das DFBnet-Modul online abzuwickeln. Grundsätzlich werden Spielverlegungen nur vorgenommen, wenn spätestens bis 6 Tage vor dem Spieltag ein Antrag mit einer Begründung und allen erforderlichen Angaben sowie die Zustimmung beider Vereine dem Staffelleiter online per DFBnet-Modul vorliegt. Wird eine beantragte Online-spielverlegung seitens des gegnerischen Vereins nicht innerhalb von 7 Tagen bestätigt oder abgelehnt, wird das Spiel automatisch durch den Staffelleiter auf den Wunschantragstermin verlegt. Bei zusätzlichem Tausch des Heimrechts, ist grundsätzlich die Zustimmung des Gegners notwendig. Wenn eine Online - Spielverlegung auf Grund der 6 - Tagefrist nicht mehr möglich ist, kann eine kostenpflichtige Spielverlegung über das DFBnet Postfach an den Staffelleiter mit schriftlicher Bestätigung des Gegners und einer angemessenen, nachvollziehbaren, plausiblen Begründung erfolgen. Für alle Spielverlegungen ist ausschließlich der jeweilige Staffelleiter verantwortlich.
- 10.4.** Der neue Spieltermin ist als vorgezogener Termin einzurichten und darf nicht auf einen Nachhol- oder Pokalspieltermin des Rahmenspielplans fallen. Spielverlegungen auf einen späteren Termin sind nur in absoluten Ausnahmefällen so zu wählen, dass das Nachholspiel innerhalb von 8 Tagen des ursprünglich angesetzten Spiels ausgetragen wird. Ausgefallene Spiele / Spielverlegungen und Neuansetzungen werden ausschließlich durch den zuständigen Staffelleiter bewertet und bei Bedarf durchgeführt. Witterungsbedingte Spielausfälle können seitens des zuständigen Staffelleiters kurzfristig angesetzt werden und können nicht erneut verlegt werden. Bei kreisübergreifendem Spielbetrieb, z.B. Spielbetrieb in / mit anderen Kreisen, sind gegebenenfalls die Ansetzungstermine der relevanten Rahmenspielpläne zu beachten. Der Antragssteller hat die freie Verfügbarkeit eines geeigneten Spielfeldes für das verlegte Spiel zu prüfen. Die Verwaltungskosten sind vom Antragsteller zu tragen. Ein Antrag auf Spielverlegung kann nur von dafür berechtigten Vereinsvertretern mit DFBnet-Kennung gestellt werden.
- 10.5.** Uhrzeitliche Verlegungen bis zu einer Stunde können vom Platzverein selbstständig vorgenommen werden. Gegner, Staffelleiter, Schiedsrichteransetzer und falls angesetzt, der Schiedsrichter, müssen bis spätestens 2 Tage vor dem Spiel vom Jugendleiter des Heimvereins unterrichtet werden. Zeitliche Verlegungen über einer Stunde werden nach Punkt 10.3. abgewickelt, sind aber gebührenfrei. Dies gilt nicht für Meisterschaftsspiele der letzten beiden Spieltage.



10.6. Vereine, die ihre Punktspiele vorverlegen, bezahlen nur die Hälfte (10,- €) der normal anfallenden Verwaltungskosten (20,- €). Eigenmächtiges Verlegen von Spielen ohne die Zustimmung der spielleitenden Instanz wird bestraft und das Spiel wird für beide Mannschaften als verloren gewertet. Für kurzfristige Spielverlegungen nach Ablauf der Frist im DFBnet-Modul (weniger als 6 Tage vor dem Spieltag) werden mit Verwaltungskosten in Höhe von 40,- Euro belastet.

11. Spielgemeinschaften

11.1. Die Beantragung von Jugendspielgemeinschaften (JSG) muss jedes Jahr neu formlos bis zum 30. Juni des Jahres durch den namensführenden, erstgenannten Verein der JSG beantragt werden. Sie gilt immer nur für ein Jahr. Eine JSG setzt sich aus maximal drei Vereinen zusammen. Die Abwicklung und Abrechnung des Spielbetriebes erfolgt über den namensführenden, erstgenannten Verein.

11.2. Bei Auflösung von Jugendspielgemeinschaften entscheidet der KJO über die Eingliederung der betreffenden Vereine mit ihren Mannschaften in die Spielklasse für die neue Saison.

12. Ehrungen

Ehrungsanträge müssen fristgerecht auf dem entsprechenden Formular beim KJO eingereicht werden. Dort sind Name, Geburtsdatum, Verein sowie Art und Dauer/Beginn der Tätigkeit des Betroffenen in der Jugendarbeit anzugeben.

13. Anschriften

Die Anschriften der im Jugendbereich zuständigen Jugendleiter und Mannschaftenverantwortlichen (Trainer/Betreuer) sind im DFBnet-Meldebogen einzutragen und vor der Saison dem KJO oder Jugendspielleiter schriftlich mitzuteilen. Mindestens anzugeben sind Name und Vorname, die vollständige Adresse, eine fernmündliche Rufnummer sowie eine E-Mail-Adresse. Die Angaben müssen stets aktuell sein. Anschriftenänderungen im Jugendleiterbereich müssen dem KJO durch eine offizielle Vereinsmitteilung unverzüglich schriftlich gemeldet werden. Nachteile, die sich aus einer verspäteten Meldung ergeben, gehen zu Lasten des säumigen Vereins.

14. Turniere / Freundschaftsspiele

14.1. Turniere können durch Vereinsvertreter mit DFBnet-Kennung im DFBnet angelegt werden. Zusätzlich muss aber beim Jugendspielleiter nach §18 NFV-JO das NFV - Formblatt mit den erforderlichen Angaben (Spielplan/Mannschaften), spätestens jedoch 14 Tage vorher, eingereicht werden. Die Turniere gelten als angemeldet und genehmigt, wenn die maximale Spielzeit laut der DFB-JO oder auch dem Anhang 2 Sonderbestimmungen dieser Ausschreibung eingehalten wird. Für Turniere ab den D-Junioren sind beim Spieleansetzer des KSA immer zusätzlich Schiedsrichter anzufordern.



- 14.2.** Freundschaftsspiele von Kreismannschaften können durch einen Vereinsvertreter mit DFBnet-Kennung eigenständig im DFBnet angelegt werden. Eine Bestätigung seitens des Kreisjugendausschuss erfolgt nicht, die Spiele sind automatisch genehmigt und die Anforderung eines Schiedsrichters beim Spieleansetzer des KSA (nur D- bis A-Junioren) erfolgt automatisch.
- 14.3.** Internationale Begegnungen bedürfen einer zusätzlichen Genehmigung des DFB. Antragsformulare sind ebenfalls dort anzufordern und sind mindestens 6 Wochen vorher beim KJO anzumelden.
- 14.4.** Hinsichtlich der Teilnahme von Spielerinnen/Spielern am Training und an Freundschaftsspielen anderer Vereine ist § 4 der NFV - JO zu beachten:
“Den Vereinen ist es untersagt, Junioren/Juniorinnen aus einem anderen Verein am Training teilnehmen zu lassen oder diese in Freundschaftsspielen sowie in Turnieren einzusetzen. Dies ist nur dann zulässig, wenn der Verein, für den der Junior/die Juniorin eine Spielerlaubnis besitzt, seine schriftliche Zustimmung erteilt hat oder ein Gastspielrecht gem. § 9 Abs. 1 NFV-SpO erteilt wurde. Wurde der Verein, für den der Junior/die Juniorin eine Spielerlaubnis besitzt, spätestens 7 Tage vor der Teilnahme am Training oder Freundschaftsspiel schriftlich (DFBnet-Postfach) vom anderen Verein informiert, so gilt die Zustimmung auch als erteilt, wenn der Teilnahme des Spielers nicht bis spätestens 24 Stunden vor dem Training/Spiel schriftlich (DFBnet-Postfach) widersprochen wird.“

15. Flutlichtspiele

Flutlichtspiele sind zulässig. Spiele, die bei Tageslicht begonnen wurden und deren vollständige Durchführung durch die hereinbrechende Dunkelheit gefährdet ist, müssen unter Flutlicht auf demselben Platz zu Ende gespielt werden. Sie gelten nicht als Flutlichtspiele. Über die Inbetriebnahme der Flutlichtanlage entscheidet der Schiedsrichter.

16. Strafen / Ausscheiden von Mannschaften

- 16.1.** Verstöße gegen die Ordnungen des NFV und gegen diese Spielausschreibung können vom KJO und den beauftragten Staffelleitern gem. § 40 der Verbandsatzung nach § 24 der NFV-JO und Anhang 2 der NFV-SpO geahndet werden.
- 16.2.** Für Rechtsbehelfe (Anrufungen, Einsprüche und Proteste) ist das Kreissportgericht Wolfsburg zuständig. Ausnahme: kreisübergreifender Spielbetrieb! (Hat bspw. der Kreis Helmstedt die Staffelleitung, ist das Sportgericht Helmstedt zuständig)
- 16.3.** Das Zurückziehen/Abmelden der Mannschaft muss beim Jugendspielleiter beantragt werden. Die Frist beginnt mit dem Zeitpunkt der Freigabe und Veröffentlichung der Spielpläne durch den KJA im DFBnet. Während der Vorrunde werden die Bestimmungen des § 34 der NFV-SpO nicht angewendet. Stattdessen gelten folgende Bestimmungen:
Ein Zurückziehen von Mannschaften wird frühestens nach dem Ende der Vorrunde wirksam. Das bedeutet für den Antrag stellenden Verein, dass die restlichen, geplanten Spielansetzungen in der Vorrunde als „Nichtangetreten“ für die Mannschaft gewertet werden. Ab Datum des Antragesingangs beim Jugendspiel-



leiter zahlen die Vereine für das Nichtantreten bei den restlichen ausfallenden Spielen nur den halben im Strafenkatalog festgelegten Betrag, aber insgesamt nicht mehr als für drei Pflichtspiele. Sofern sich die vorliegenden Voraussetzungen der antragstellenden Vereinsmannschaft für eine Wiedereingliederung in den Spielbetrieb eignen, kann der Verein dieses beim Jugendspielleiter bis spätestens 15. Januar formlos schriftlich beantragen. Der KJA entscheidet dann unanfechtbar über die Wiedereingliederung der Mannschaft in den Spielbetrieb. Sofern kein Wiedereingliederungsantrag vom Verein gestellt oder die Eignung für eine Wiedereingliederung der Mannschaft vom KJA negativ bewertet wird, wird der gestellte Rückzugsantrag des Vereins wirksam und die Mannschaft zur Rückrunde aus dem Spielbetrieb genommen. Dem Verein entstehen keine weiteren Verwaltungsgebühren für den Rückzug. Während der Rückrunde werden die Bestimmungen des § 34 der NFV-SpO angewendet, das heißt, eingereichte Rückzugsanträge werden sofort wirksam und die Mannschaft aus dem Spielbetrieb entfernt. Der antragstellende Verein hat die Verwaltungskosten in Höhe von 50 € nach § 24 Abs. 4 der NFV-JO zu tragen.

17. Mannschaftsmeldung / Staffeleinteilung / Spielmodus

- 17.1.** Mannschaftsmeldungen erfolgen ausschließlich über das DFBnet. Mit Fristablauf des Meldefensters sind die Mannschaftsmeldungen verbindlich. Nachmeldungen und Ummeldungen nach dem Meldeschluss am 30. Juni sind grundsätzlich nicht mehr möglich. Mannschaftsnachmeldungen der G- und F-Junioren sind jederzeit und bei einem Play-off Spielbetrieb in der Vorrunde für die Rückrunde bis 15. Januar beim KJO Jens Wiese oder JSL André Michel möglich.
- 17.2.** Der KJA nimmt auf Grundlage des DFBnet-Meldebogens und unter Berücksichtigung sportlicher Belange die Einteilung/Neubildung von Spielstaffeln vor.
- 17.3.** Auf Beschluss des KJA kann ein gemeinsamer Spielbetrieb in den Altersklassen der D- bis A-Junioren mit den NFV-Kreisen Helmstedt, Gifhorn, Braunschweig oder Peine durchgeführt werden. Hier wird die Staffeleinteilung durch den namensführenden Kreis festgelegt, in dem die Mannschaften spielen.
- 17.4.** Der Spielmodus wird in den Durchführungsbestimmungen für jedes Spieljahr neu geregelt (siehe Anhang 1 „Durchführungsbestimmungen“).
- 17.5.** Die Staffeleinteilung der E-Junioren und C- bis A-Junioren wird je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften in eine oder mehrere Staffel(n) der Kreisliga(en) eingeteilt. Bei mehreren Staffeln erfolgt zur Rückrunde eine Neueinteilung. Die bestplatzierten Mannschaften der jeweiligen Vorrundenstaffeln einer Altersklasse spielen in der Rückrunde den Kreismeister aus, der bei den C- bis A-Junioren zum Aufstieg in den Bezirk berechtigt, sofern die Voraussetzungen des Bezirks erfüllt sind.
- 17.6.** Die Mannschaften der D-Junioren werden in der Vorrunde wie oben beschrieben eingeteilt. Nach der Hinserie werden die bis zu 6 bestplatzierten Mannschaften dieser Kreisliga(en) in eine gemeinsame Kreisliga WOB/HE mit den bis zu 6 bestplatzierten Helmstedter Mannschaften eingeteilt. Die bestplatzierte Mannschaft des jeweiligen Kreises dieser gemeinsamen Kreisliga ist der jeweilige Kreismeister. Die anderen Wolfsburger Mannschaften der D-Junioren spielen in einer Wolfsburger Kreisliga den Staffelsieger aus.



- 17.7.** Die Einteilung der Staffeln und der Spielmodus werden vom Kreisjugendausschuss Wolfsburg unanfechtbar festgelegt.
- 17.8.** Beim Kinderfußball der E-Junioren (4+1 gegen 4+1) erfolgt die Einteilung von bis zu 5 Turnierspieltagen jeweils in der Hinrunde und in der Rückrunde, sowie die Buchung der Plätze ausschließlich durch den KJA.
- 17.9.** Für den Kinderfußball der F-Junioren und der G-Junioren werden vom KJA bis zu 5 Festivalspieltage in der Hinrunde und bis zu 5 Festivalspieltag in der Rückrunde angelegt und die Plätze für die Festivalspiele gebucht. Die Anzahl der Teilnehmer richtet sich nach den Mannschaftsmeldungen. Die Anmeldung der Mannschaften zu den Spieltagen erfolgt über das Onlinemodul Kickplan oder das DFB-net.

18. Kreisoberligaspielbetrieb der D-Junioren

Der Spielbetrieb der KOL wird durch eine eigene Ausschreibung des zur Zeit verantwortlichen Kreises Gifhorn geregelt. Die Startplätze der teilnehmenden Wolfsburger Vereine am Spielbetrieb einer gemeinsamen D-Junioren Kreisoberliga mit den Kreisen GF/BS/WOB/PE/HE werden nach folgenden Kriterien vergeben: Die Startplätze werden gemäß der sportlichen Platzierung der auf Bezirksebene spielenden C-Junioren Mannschaft des Vereins und nach den sportlichen Belangen der Vereine unanfechtbar durch den KJA Wolfsburg vergeben. Falls mehr Bewerber als Startplätze für den Kreis Wolfsburg vorhanden sind, regelt einzig und allein der KJA Wolfsburg die Vergabe der Wolfsburger Startplätze. Es kann maximal eine Mannschaft eines Vereins am Spielbetrieb der KOL teilnehmen.

19. Kreismeisterschaft / Staffelsieger

Zur Bestimmung der Meister und Staffelsieger entscheidet bei Punktgleichheit zuerst der direkte Vergleich gegeneinander, danach das Torverhältnis, danach die Anzahl der erzielten Tore. Es werden keine Entscheidungsspiele mehr ausgetragen

20. Auf- und Abstiegsregelung

- 20.1.** Der Kreismeister/die bestplatzierte Wolfsburger Mannschaft, auch bei einem kreisübergreifenden Spielbetrieb der C-, B- und A- Junioren, kann direkt in die jeweilige Spielklasse des Bezirkes aufsteigen. Verzichtet der Kreismeister/der Bestplatzierte auf den Aufstieg oder erfüllt er die Bedingungen des Bezirkes nicht, entscheidet der KJA unanfechtbar, ob und welche Mannschaft in den Bezirk aufsteigt.
- 20.2.** Der/die Absteiger aus dem Bezirk werden in die jeweiligen Kreisligen eingeordnet.
- 20.3.** In den Durchführungsbestimmungen (Anhang 1) werden die jeweils gültigen Regelungen für die neue Saison und alle Altersklassen festgelegt.
- 20.4.** In kreisübergreifenden Spielbetrieben mit anderen NFV-Kreisen wird die Regelung der Aufstiegsrechte in den Bezirk sowie die Anzahl der Absteiger der betreffenden Altersklassen in den Kreis durch die Bezirksspielausschreibung und die entsprechende Kreisausschreibung geregelt.



21. Ergebnismeldung

In den Altersklassen der E- bis A-Junioren ist der gastgebende Verein, auch bei angesetzten Schiedsrichtern verpflichtet, das Spielergebnis sofort, spätestens aber eine Stunde nach Spielende, ausgehend von der im DFBnet angesetzten Anstoßzeit, dem NFV über das DFBnet-Ergebnismodul zu melden. Eine nicht rechtzeitige Meldung wird gemäß § 24 b Punkt 11 der NFV-JO bestraft.

22. Homepage

Im Unterordner "Jugend" auf der Wolfsburger Fußballkreis - Homepage:

kreis-wolfsburg.nfv.de

gibt es einen öffentlichen Bereich für alle Freunde des Fußballsports.

23. Sonderbestimmungen

23.1. Für den Spielbetrieb auf Kleinfeldern gelten Sonderbestimmungen.(siehe Anhänge)

23.2. Für Juniorinnen gilt Anhang 1 der NFV-SpO sowie diese Spielausschreibung.

23.3. Bei Durchführung der Spiele aller Altersklassen mit anderen NFV-Kreisen gilt die jeweilige Spielausschreibung Jugend der leitenden Spielinstanz (NFV-Kreis). Die Wolfsburger Mannschaften der E- bis A-Junioren können in den Nachbarkreisen am Spielbetrieb teilnehmen, wenn der aufnehmende Kreis zustimmt.

23.4. Spielbetrieb mit Gastvereinen fremder NFV-Kreise:

Vereine anderer NFV-Kreise können nach Vorlage einer Genehmigung ihres Kreises am Spielbetrieb selbstständig oder in Juniorenspielgemeinschaften teilnehmen. Mit der Teilnahme am Spielbetrieb erkennen die Vereine diese geltenden Bestimmungen an. Eine Teilnahme an den Kreispokalspielen ist möglich.

23.5. Ein eventuell stattfindender Futsal-/Hallenspielbetrieb wird durch eine gesonderte Futsal-/Hallenausschreibung geregelt. Diese ist über unsere Homepage abrufbar.

23.6. Jede Art der Kommunikation zwischen den Vereinen, dem Kreis, dem Bezirk und dem Verband, wird ausschließlich über das DFBnet-Postfach abgewickelt. (§ 27 SpO und § 53 Satzung) Durch das Versenden über das DFBnet-Postfach gilt die Post als sofort zugestellt. Die Kommunikation an die bekannten „privaten“ E-Mail-Adressen/ Postfächer der Staffelleiter, des Jugendspielleiters und des KJO's wird grundsätzlich nicht berücksichtigt. Daher ist es wichtig einmal pro Tag ins DFBnet zu gehen. Die Vereinsstammdaten (Funktionsträger, etc.) sind im DFBnet-Meldebogen von den Vereinen stets aktuell zu halten. Unterlassungen gehen zu Lasten der Vereine und können nach der Spielordnung bestraft werden.

24. Schlussbestimmungen:

Telefongespräche mit der Spielinstanz (Staffelleiter, Spielleiter und KJO) sind grundsätzlich nur durch den Jugendleiter, Spartenleiter Fußball oder im Verhinderungsfall durch deren Stellvertreter (bei einer JSG des namensführenden, erstgenannten Vereins der JSG vor 20:00 Uhr zu führen.



Diese Spielausschreibung behält solange ihre Gültigkeit bis sie durch eine neuere Spielausschreibung ersetzt wird. Regel- und Ausschreibungsänderungen des Verbandes / NFV, nach Veröffentlichung dieser Spielausschreibung werden, ohne dass es einer weiteren schriftlichen Änderung dieser Ausschreibung bedarf, rechtswirksam in diese Ausschreibung übernommen.

Gegen diese Spielausschreibung ist Einspruch nur in schriftlicher Form bis 7 Tage nach deren Veröffentlichung auf der Homepage des NFV beim Kreissportgericht Wolfsburg möglich.

gez. der Kreisjugendausschuss des NFV-Kreises Wolfsburg
Stand : 01.07.2024